

alle Stösse, die er mit uns und wir mit ihm gehabt haben und bis auf den heutigen Tag hatten, uns lieblich und gütlich verglichen haben, da uns der ehrwürdige Herr Ulrich, von Gottes Gnaden Bischof von Chur, der edle Herr Graf Albrecht von Werdenberg<sup>1</sup>, Abt Ulrich von Salmansweiler<sup>5</sup>, Herr Friedrich vom Riet und Herr Wölfli von Wolfurt<sup>6</sup>, Ritter, die wir zu Schiedsrichtern darüber genommen haben, gegenseitig geschlichtet und verglichen haben. Wir und der vorgenannte Abt Hermann von Pfävers sollen zueinander betreff der Dinge, die wir bis auf den heutigen Tag miteinander zu schaffen gehabt haben, bei der Treue, die wir uns an Eides statt versichert haben, gute Freunde sein. Es ist auch entschieden, dass wir ihm und dem Gotteshaus Pfävers die Burg Wartenstein nie entfremden wollen und auch nicht darauf ausgehen wollen, dass sie ihm wegen uns entfremdet werde. Sie haben auch entschieden und ausgesprochen, dass wir dem vorgenannten Abt und Konvent Pfävers, bei der Treue die wir gelobt haben, mit aller Liebe und Freundschaft begegnen wollen, sowie es Vögte bishin mit andern Aebten zu halten gepflegt haben. Zu Urkund einer Wahrheit geben wir diesen Brief mit unseren eigenen Siegeln besiegelt. Er ward gegeben Eingangs Mai, da man von Gottes Geburt 1342 Jahre zählte.

Original im Archiv des Klosters Pfävers im Stiftsarchiv St. Gallen. Perg. 21 × 18 cm. Bessere gotische Kursive. Unten Plica, in der an Pergamentstreifen die beiden Siegel eingehängt sind. 1. « † S HARTMANI COMITIS DE W<sup>S</sup>DENB<sup>S</sup>CH » (zu Vaduz). Im Siegelfeld gotischer Spitzschild mit Montforter-Standarte. Form: rund. Durchmesser: 3,8 cm. 2. ( † S RV)DOL(F)I (C)OM(IT)IS D' W('DENBC) ». Im Siegelfeld nach rechts gekehrter Spitzschild mit Montforter-Standarte, darüber Helm. Siegelform: rund. Durchmesser: 2,8 cm. Beschädigt. — A tergo s. 15: «Sangans concordia inter dnm. abbatem et / Hartmannum et ruodolfum comites de werdenberg / et sangans.»

**Abschriften.**

Widmer, Transsumpt v. 1656, S. 168.

Suiter, Annales S. 373.

**Registratur.**

Registratura Suiteri B (cod. Fab. 20), S. 10 unter «Gerechtigkeiten». «No. 144. Anno 1377».

Vgl. Stöcklin, Antiquitates Fabarienses, Kantons-Bibliothek Aarau, Hs. Muri n. 36, S. 342.